

Meditation in der Autobahnkirche

Thema: Versuchung

18.Juni 2008, 20.00 Uhr

TEIL 1 – FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG

Lied	Hier und Jetzt (Kreuzungen 199)
	langes Nachspiel! Während dem Nachspiel wird an alle Schokolade verteilt.
Begrüßung und Einführung	<p>„Haben Sie von der Schokolade gegessen? Haben Sie der Versuchung nicht widerstehen können?“ Dabei hat Schokolade doch so viele Kalorien. Schon als Kind habe ich gesagt bekommen, wie ungesund Schokolade ist. Sie enthält viel zu viel Fett und macht dick, wenn man zu viel ißt. Außerdem besteht Schokolade aus sehr viel Zucker und kann Karies verursachen...</p> <p>Ich kann Sie aber gut verstehen, dass Sie gegessen haben. Schließlich ist es nicht immer leicht, einer Versuchung zu widerstehen – zumal Ihnen die Versuchung geradezu unter die Nase gehalten wurde.</p> <p>Es ist allzu menschlich, wenn wir uns hinreißen lassen zu einem so verlockenden Angebot. So ähnliche Situationen gab es schon immer in der Geschichte des Menschen.</p>
Anspiel	<p>Anspiel: Gen 3,1-13</p> <p>Personen: Schlange, Gott (beide nicht sichtbar), Mann, Frau</p> <p><i>Auf dem Altar liegt eine Schale mit großen, roten Äpfeln. Eine Frau nähert sich dem Altar.</i></p> <p>Schlange: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen?</p> <p>Frau: Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen; nur von den Früchten des Baumes, der in der Mitte steht, hat Gott gesagt: Davon dürft ihr nicht essen, und daran dürft ihr nicht rühren, sonst werdet ihr sterben.</p> <p>Schlange: Nein, ihr werdet nicht sterben. Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse.</p> <p>Frau: Führe mich nicht in Versuchung!</p> <p><i>Die Frau geht um den Altar und betrachtet dabei die Äpfel.</i></p> <p>Frau: Der Baum ist schön. Noch nie habe ich solch schöne Früchte gesehen.</p>

	<p><i>Die Frau greift nach einem Apfel und hält ihn betrachtend vor sich hin.</i></p> <p>Frau: Und was ist, wenn ich davon esse und wirklich klug werde? ... Ich probiere ihn.</p> <p><i>Die Frau beißt in den Apfel. Nach einer Weile greift sie erneut in die Schale und bringt einen Apfel ihrem Mann.</i></p> <p>Frau: Nimm und iß! Dir werden die Augen aufgehen und du wirst wie Gott Gut und Böse erkennen.</p> <p>Mann: Führe mich nicht in Versuchung!</p> <p><i>Der Mann nimmt den Apfel und betrachtet ihn lange. Dann tut er als wolle er ihn der Frau zurückgeben, beißt dann aber doch hinein.</i></p> <p>Gott: Was habt ihr da getan?</p>
Musik	zur Meditation
Text	<p>Wir leben in einer Welt, die voller Versuchungen steckt und daher lautet eine der ältesten Bitten der Menschheit: „Führe uns nicht in Versuchung“!</p> <p>Es ist wichtig und richtig, dass wir diese Bitte stellen. Es muss uns nicht peinlich sein, wenn wir versucht werden und somit ein Stück weit unsere Schwächen spüren. Doch warum gibt es diese Bitte und was drückt sie aus? Was ist eigentlich das Schlimme an einer Versuchung, ja, was ist überhaupt eine Versuchung, was macht sie mit mir als Mensch?</p> <p>Ich denke, eine Versuchung will mich dazu verleiten, etwas zu tun, was ich eigentlich gar nicht will. Etwas, von dem ich weiß, dass es schlecht ist für mich und für andere. Trotzdem kann ich den Versuchungen oft nicht widerstehen und tue in vollem Bewusstsein etwas Schlechtes. Ich, als Mensch, bin zu schwach, zu widerstehen.</p> <p>Es wäre jetzt vielleicht leicht, darum zu bitten, dass Gott alle Versuchungen von mir fernhält. Doch darum geht es nicht, denn die Versuchungen gehören zu unserem Leben als Mensch dazu. Was meine Bitte eigentlich ausdrücken will ist der Wunsch nach Beistand, der Wunsch, von Gott gestärkt zu werden. Es ist die Bitte, davor bewahrt zu werden etwas zu tun, was ich eigentlich nicht will und die Bitte um Kraft, damit ich der Versuchung widerstehen kann.</p>
Gebet	<p>(nach Gerhard Lohfink)</p> <p>Vater im Himmel, wir sind deine Jüngergemeinde, dein Volk; deshalb dürfen wir es wagen, dich als unseren lieben Vater anzureden.</p> <p>Offenbare dich vor allen Völkern als der große, heilige Gott. Sammle dein Volk und mach es zum wahren Gottesvolk, damit dein Name vor der ganzen Welt geheiligt wird.</p> <p>Laß deine Königsherrschaft anbrechen, damit endlich die Herrschaft von Menschen über Menschen aufhört und du allein unser Herr bist.</p> <p>Dein Reich komme.</p>

	<p>Doch gerade weil dein Reich mitten in unserer armseligen Geschichte anbrechen soll, droht auch die Versuchung: die Versuchung, die Menschen für unverbesserlich, die Welt für unveränderbar und die jetzigen Zustände eigentlich für ganz gut zu halten; die Versuchung, an deiner Kirche zu verzweifeln und an deinem Plan mit der Welt nicht mehr zu glauben. Mach, dass diese Versuchung uns nicht überwältigt. Lass uns ihr nicht erliegen, sondern rei uns heraus aus der tödlichen Macht des Bösen. Denn dein ist die Macht und die Herrschaft und das Reich in alle Ewigkeit. Amen.</p>
--	--

TEIL II – FÜHRE UNS IN VERSUCHUNG

<p>Musik + Impuls</p>	<p>Improvisation zur Melodie von Milka</p> <p>In die Melodie hinein wird der Impuls gesprochen:</p> <p>„Wollen sie noch etwas Schokolade?“ Schokolade hat ja auch Gutes: - sie schmeckt gut - ist belebend - der Körper wird durch Schokolade angeregt, Glückshormone auszustoßen,... Wir brauchen uns nicht vor dem Guten zu verstecken!</p>
<p>Text</p>	<p>Versuchung ist etwas Schlechtes, das wird uns zumindest so eingetrichtert. Doch ist eine Versuchung wirklich immer schlecht? Kann es nicht sein, dass wir auch einmal versucht werden, etwas Gutes zu tun, etwas Gutes auszuprobieren? Manchmal ist eine Versuchung auch wie ein Angebot Gottes an mich als Mensch, er lädt mich auf ungewohnte Art ein, ihm zu folgen. Gott ist eben unberechenbar – im positiven Sinne. Ich darf als Mensch bereit sein, mich auf ihn einzulassen und ihm auch auf ungewöhnlichen Wegen zu folgen.</p> <p>Vielleicht haben sie sich am Anfang dieses Meditationsgottesdienstes gefragt, ob wir das Kreuzzeichen vergessen haben – ich kann sie beruhigen, wir haben es nicht vergessen. Vielmehr wollen wir uns erst bewusst werden, dass ER es ist, der auf uns Menschen zugeht, dass er uns zum Guten einlädt und herausfordert, und dass wir in Wahrheit in seinem Namen feiern können.</p> <p>So wollen wir und an dieser Stelle ganz bewusst mit dem Kreuz bezeichnen und zum Ausdruck bringen, in wessen Namen wir versammelt sind: IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES – AMEN.</p> <p>Doch für uns Menschen ist es nicht immer einfach, im Namen des Vaters zu handeln, in der Nachfolge Jesu zu leben, uns von Gott versuchen zu lassen und zu diesen Versuchungen zu stehen. Auch wenn wir, wissen, dass Gott uns nur Gutes tun will, fllt es uns manchmal schwer, das anzunehmen. Das geht uns nicht nur heute so, schon vor 2000 Jahren wollte sich Petrus nicht von Jesus versuchen lassen:</p>

Bibeltext nach Johannes 13,3-10	<p>E: Nach dem Evangelium nach Johannes: Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: P: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Mir, der ich so viel geringer bin als du? E: Jesus antwortete ihm: J: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. P: Auch wenn es angenehm ist, bedient zu werden - Niemals sollst du mir die Füße waschen! Führe mich nicht in die Versuchung, diesen niederen Dienst von dir anzunehmen. Ich bin nicht würdig, dass du dich um meinetwillen erniedrigst. J: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. P: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. J: Wer vom Bad kommt ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein. E: Wort des lebendigen Gottes.</p>
Lied	Wo beginnt der Weg zu dir (Kreuzungen 413)
Überleitung zu Vaterunser	die Überleitung greift den Text vor dem Evangelium und die 5. Strophe des Vaterunserliedes auf
Vaterunserlied	Vaterunserlied (siehe Blatt)

TEIL III – FÜHRE UNS IN DER VERSUCHUNG

Impuls	<p>Die Frucht, die Adam und Eva nicht essen durften war verlockend. Und doch war sie eine Versuchung hin zu einer falschen Tat. Sich von Jesus die Füße waschen zu lassen schien Petrus wie eine Versuchung eine feste Ordnung im Leben der damaligen Zeit durcheinander zu bringen. Evtl: Nachdem Petrus erkennt, dass es eine Gute Versuchung ist, will er sie ganz und gar annehmen (geht vielleicht aber auch zu weit)</p> <p>Mit jeder der beiden Situationen mussten sich die betreffenden Personen auseinandersetzen und versuchen die richtige Entscheidung zu treffen – nicht auf die Versuchung hineinzufallen und das Richtige zu tun.</p> <p>Wie können wir in unserem Leben die richtigen Entscheidungen treffen?- Versuchungen widerstehen?</p>
Lied	Worauf sollen wir hören (Gotteslob 623)
	Wie können wir in unserem Leben die richtigen Entscheidungen treffen? –

<p>Überleitung zum Psalm</p>	<p>Versuchungen widerstehen? Eine biblische Geschichte, in der Gott einem Menschen in der Situation einer Versuchung gesagt hat, wie er handeln soll, haben wir nicht gefunden. So eine Geschichte kann und darf es aber auch gar nicht geben, denn Gott hat den Menschen die Freiheit gegeben und schreibt ihnen nicht vor, wie sie handeln sollen. (Freiheit der Kinder Gottes) Somit sind wir herausgefordert, uns den Versuchungen dieser Welt zu stellen. Gott lässt uns aber nicht alleine. Er geht mit uns und gibt uns Kraft gegen die Versuchungen anzugehen. Im Glauben will er uns stärken „in der Freiheit der Kinder Gottes“ auf Erden zu leben, wie wir im Glaubensbekenntnis bekennen.</p> <p>Versuchungen gibt es also in unserem Leben! wir kommen nicht darum herum! Doch Angst brauchen wir nicht davor zu haben, denn dem gegenüber steht die Gewissheit, dass Gott uns liebt und uns nicht in Verderben laufen lässt. Wir stehen unter seinem Schutz, wie es auch die Menschen erfahren haben, seit es sie gibt. Ein Psalmist beispielsweise formuliert es schon vor hunderten, ja tausenden von Jahren formuliert so:</p>
<p>Text</p>	<p>Psalm 91 1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt / und ruht im Schatten des Allmächtigen, 2 der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, / mein Gott, dem ich vertraue.» 3 Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers / und aus allem Verderben. 4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, / unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, / Schild und Schutz ist dir seine Treue. 5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, / noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, 9 Denn der Herr ist deine Zuflucht, / du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. 10 Dir begegnet kein Unheil, / kein Unglück naht deinem Zelt. 11 Denn er befiehlt seinen Engeln, / dich zu behüten auf all deinen Wegen. 12 Sie tragen dich auf ihren Händen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; 14 «Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; / ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen. 15 Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. / Ich bin bei ihm in der Not, / befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. 16 Ich sättige ihn mit langem Leben / und lasse ihn schauen mein Heil.»</p>
<p>Fürbitten</p>	<p>Alle eure Sorgen werft auf ihn (Kreuzungen 5)</p> <p>Guter Gott. Uns Menschen hast du in Freiheit geschaffen. Immer wieder stehen wir vor großen und kleinen Entscheidungen in unserem Leben oder sehen uns herausgefordert durch Versuchungen, die uns vom rechten Weg abbringen wollen. Wir bitten dich:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - für alle, die sich zu schwach fühlen um Versuchungen zu widerstehen . - für alle, die nicht den Mut haben sich auf Gottes Hilfe zu verlassen. - für alle, die durch eine falsche Entscheidung Probleme in ihrem Leben haben. - für alle jungen Menschen, die sich nach den Prüfungen in den Schulen und Universitäten überlegen, wie ihre Zukunft gestalten sollen - für alle Kranken und alle Leidenden. - für unsere Verstorbenen. <p>Du, Gott, führst uns nicht in Versuchung, sondern du erlöst uns von allem Bösen. Dafür danken wir dir, heute und in Ewigkeit. Amen.</p>
Vaterunser	<p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Und führe uns nicht in Versuchung! - Und führe uns in Versuchung ?! - Und führe uns in der Versuchung! <p>Und erlöse uns von allem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
Segen	<p>Wir bitten um die Kraft, schlechten Versuchungen zu widerstehen, um das Rückgrad, gute Versuchungen anzunehmen und um die Gewissheit, dass du Gott, immer bei uns bist.</p>
Lied	<p>Mit dir überspring ich Mauern (Kreuzungen 300)</p>